

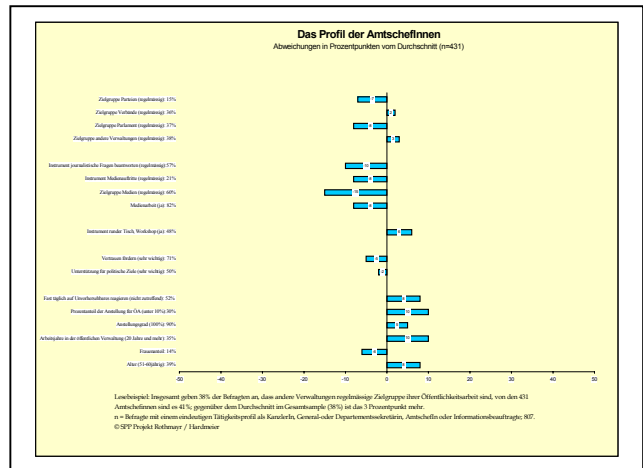
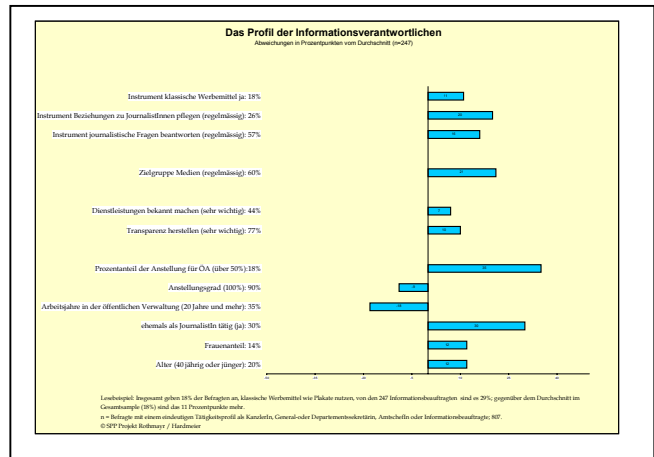
Öffentlichkeitsarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden

SPP-Projekt Modul «Informations- und Mediengesellschaft» (2000-2002)
 Verbundprojekt SwissGIS «Public Relations and Corporate Communication»

Staatliche Öffentlichkeitsarbeit hat an Wichtigkeit gewonnen. Es gibt jedoch kaum empirische Forschung zu diesem Thema in der Schweiz. Das Projekt der Universitäten Genf und Zürich nimmt sich dieser Frage an. Es hat Zielsetzungen, Instrumente und Zielgruppen der staatlichen Öffentlichkeitsarbeit deskriptiv erfasst und aufgrund individueller sowie institutioneller Kontextvariablen untersucht.

Zentrale Befunde (Zwischenergebnisse)

- Eindeutige Profile der Öffentlichkeitsarbeiterinnen und -arbeiter
- Öffentlichkeitsarbeit lässt sich in drei Funktionsgruppen unterteilen: Information, Support, sowie Issue- und Entscheidungsmanagement. Von diesen drei wird die Supportfunktion am wichtigsten eingeschätzt.
- Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung wird in erster Linie mit Instrumenten der Einweg-Kommunikation durchgeführt. Je tiefer die föderale Ebene, desto wichtiger die direkte Zwei-Wegkommunikation.
- Bei den Kommunikationshaltungen überwiegt der informative Stil. Viel häufiger als die theoretischen Modelle suggerieren bestehen aber Mischformen, die situativ und zielgruppenadäquat gewählt werden.



«Wir pflegen einen offenen Dialog mit allen relevanten Dialoggruppen»
 (kantonales Kommunikationskonzept)»

Selbstdeklarierte Kommunikationshaltung	%
rein informativ (n=584)	64
informativ-dialogisch (n=144)	16
rein dialogisch (n=81)	9
informativ-persuasiv (n=48)	5
rein persuasiv (n=15)	2
persuasiv-dialogisch (n=6)	1
indifferent (n=38)	4

© SPP Rothmayr / Hardmeier: Öffentlichkeitsarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden
 n = materielle Angaben (ohne ungültige Antworten)

«Behördeninformation hat nicht zum Zweck, Politik zu "verkaufen" oder deren Träger in ein möglichst gutes Licht zu stellen. Sie ist weder Werbung noch Propaganda»
 (aus einem Kommunikationskonzept des Bundes).

«Die Öffentlichkeitsarbeit fördert die staatsbürgerlichen Kenntnisse sowie die Möglichkeit zum politischen Dialog»
 (kantonales Leitbild).

Projektleitung

Dr. phil. Christine Rothmayr (Universität de Genève) und Prof. Dr. phil. Sibylle Hardmeier (Universität Zürich)

Mitarbeiterinnen

Mag. phil. Margit Jochum (Universität de Genève), lic. phil. Susanne Vontobel (Universität Zürich) und cand. lic. phil. Kathrin Frey (Universität Zürich)

